

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 20 (1916-1917)
Heft: 10

Rubrik: [Impresum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeiten oft genug wahrnehmen konnten, viel zu scharf ausgeprägt. Es ist höchste Zeit zur Umkehr, wenn wir uns als Ganzes, als ein Volk mit einem Gesamtwillen nach außen hin weiterhin Geltung verschaffen wollen. Gerade weil unsere Bundesräte bis anhin den Neigungen, Wünschen und Vorschlägen, welche von Parteien und Regionen ausgingen, ebenso unparteiischen als energischen Widerstand leisteten, gelang es ihnen, daß Ansehen der Schweiz vor dem gesamten Ausland aufrecht zu erhalten und es zu nötigen, auf uns Rücksicht zu nehmen. Wehe dem Bundesrat, der seinen Kanton oder seine Region vertreten wollte!...

Wenn aber bei reifen Männern solch verkehrte Auffassungen über die Stellung der Behörden zum Volke bestehen, wie notwendig ist es dann, die Jugend zu einer richtigen Erkenntnis derselben zu führen, um ihnen eine wirklich staatsbürgerliche Gesinnung einzupflanzen! Und wie verhängnisvoll müßte die Unkenntnis über die Tätigkeit und Kompetenz unserer Landesväter wirken und den Einzelnen wie das ganze Volk an Leib und Seele bestrafen, weil Misstrauen gegen die Lenker unseres Geschicks die Kraft unseres Volkes, die in der Einigkeit beruht, zermürben und zertrümmern würde!

Und dieses Misstrauen wird genau so lange bestehen, als die Bundesversammlung nicht dazu gelangt, aus ihrer Mitte diejenigen, welche sie als die Wägsten und Besten erprobt hat, ohne Rücksicht auf die Landesteile und Kantone, denen sie entstammen, an die Spitze unserer obersten, ausführenden Behörde zu wählen. Es ist Zeit, daß der Handel unter den Kantonen aufhört, wo es die Wahl derer gilt, welche als vorbildliche Eidgenossen nur auf die Wohlfahrt des gesamten Volkes bedacht sein sollen. Es steht nirgends geschrieben, daß wir Deutschschweizer auf fünf und die Welschschweizer auf 2 Bundesratssitze Anspruch haben.

Ein Eidgenosse.

Bücherischau.

Hans Besser, Natur- und Jagdstudien in Deutsch-Afrika. Stuttgart, Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde. Geschäftsstelle: Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. Geh. Mf. 1.—, geb. Mf. 1.80.

Die Kriegsflotte der Verein Staaten von Nordamerika. Eine Aufstellung sämtlicher Kriegsschiffe mit 38 Abbildungen von Schiffstypen nach dem Stande vom Januar 1917. (Stuttgarter Bilderbogen Nr. 15.) Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. Preis 25 Pfsg.

Redaktion: Dr. Ad. Böttlin, in Zürich 7, Aeschstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{1}$ Seite Mf. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mf. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Mf. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mf. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mf. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mf. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.